
LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Sortenprüfung Speisemöhren 2007

Einleitung

Seit 1997 führt die Landwirtschaftskammer NRW Sortenprüfungen mit Speisemöhren unter ökologischen Anbaubedingungen durch. Untersucht wird, welche vorwiegend mittelfrühen Wasch- und Lagersorten sich hinsichtlich Gesundheit, Ertrag und Qualität am besten für den Ökologischen Landbau eignen.

Material und Methoden

Im Prüfsortiment 2007 standen vorwiegend mittelfrühe Wasch- und Lagersorten:

1	Bolero F1	5	Nectar F1	9	Nebula F1	13	Cabana F1
2	Noveno F1	6	Negovia F1	10	Jeanette F1		
3	Nerac F1	7	Nipomo F1	11	Milan S		
4	Elegance F1	8	Joshi F1	12	Fynn S		

Untersuchungsparameter waren Wachstum, Gesundheit, Ertrag und Qualität.

Versuchsanlage: Langparzellen, 3 Wiederholungen

Standort: Betrieb von Reden, Kreis Lippe

Nmin Boden: 04.06.2006

pH	mg/100 g Boden			N _{min} - Untersuchung (kg N/ha)			
	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	0-30cm	30-60cm	60-90cm	Summe
5,9	13	19	7	56	54	14	124

Pflanzenbauliche Daten:

Vorfrüchte: Klee gras - Dinkel
 Aussaat: 04.06.2007
 Saatstärke: 1,44 cm Abstand i. d. Reihe, als Doppelreihe auf Dämmen (0,75m), 1,85 Mio. Kö/m²
 Unkrautregulierung: Abflämmen: 3 x, 1 x Rollhacke, 1x Dammfräse, 1x Häufeln
 Ernte: 23.10.2007

Ergebnisse

Nach einem extrem heißen April ohne nennenswerte Niederschläge wurden die Möhren Anfang Mai gesät. Die Möhren liefen ca. 2 bis 3 Wochen später auf. Die weitere Witterung war sehr niederschlagsreich. Die Möhren entwickelten sich gut und wurden Mitte Oktober geerntet. Durch die hohen Niederschläge wurden die Dämme zum Teil freigespült und führten somit bei allen Sorten zu grünen Köpfen. Gegen Ende der Vegetationszeit wurde das Laub vereinzelt mit *Alternaria* befallen. Dies zeigte sich besonders bei der Sorte Nipomo (Tab. 2).

Das Ertragsniveau war mit 399 dt/ha im Mittel der Verrechnungssorten deutlich niedriger als in den Vorjahren (Tab. 1). Die Sorte Joshi erzielte sowohl den besten Roh- wie auch Marktwareertrag und bestätigte damit ihr gutes Vorjahresergebnis. Ebenfalls wie im letzten Jahr erbrachten Noveno, Nerac, Nipomo und Nebula überdurchschnittliche marktfähige Erträge. Unter dem Durchschnitt lagen, wie in den Vorjahren die Sorten Jeanette und die samenfesten Sorten Milan und Fynn. Der nicht vermarktbar Anteil durch kranke, kleine, geplatze oder beinige Wurzeln lag zwischen 22% (Noveno, Nerac) und 46% (Jeanette). Auch hier bestätigt die Tendenz des letzten Jahres. Die geringste Neigung zum Platzen zeigten Noveno, Nerac und Nipomo (Tab. 2). Den höchsten Anteil an geplatzen Möhren hatten die Sorten Fynn (24%), Jeanette, Negovia (je 22%) und Bolero (20%). Beim Bruchtest schnitten die Sorten Cabana und Milan am schlechtesten ab. Bei ihnen zerbrachen 47 bzw. 43% der Wurzeln (Tab. 2). Am bruchfestesten zeigten sich die Sorten Nerac und Noveno. Die Wurzellänge war im Jahr 2006 geringer als 2007 (Abb. 2). Tendenziell bildeten die Sorten Jeanette, Cabana und Joshi in den letzten zwei Jahren eher längere Wurzeln, während Noveno, Nerac und besonders Milan einen kürzeren Wurzelkörper ausbildeten. Joshi, Fynn und Nipomo zeigten die deutlichsten Jahresschwankungen in den letzten zwei Jahren und bildeten in dem Jahr 2007 mit höheren Niederschlägen auch deutlich längere Wurzelkörper aus als im Jahr 2006.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Tabelle 1: Erträge Möhren-Sortenversuche 2005-2007, Standort Kreis Lippe

Sorte	Rohertrag				Marktfähiger Ertrag				Marktfähiger Ertrag relativ*				Anteil kleine, geplatze, kranke			
	dt/ha				dt/ha				%				%			
	2007	2006	2005	Mittel	2007	2006	2005	Mittel	2007	2006	2005	Mittel	2007	2006	2005	Mittel
Bolero*	415	582	688	562	254	408	480	381	103	87	100	100	39	30	30	30
Noveno	407	656		531	319	561		440	129	120		115	22	15		15
Nerac*	384	641	603	543	298	527	363	396	121	112	76	104	22	18	40	29
Elegance	348				207			207	84			54	41			
Nectar	375	670		523	239	528		384	97	113		100	36	21		21
Negovia	353	624		488	217	480		348	88	103		91	39	23		23
Nipomo	391	707	525	541	303	588	313	402	123	126	65	105	23	17	40	29
Joshi	492	714	640	615	349	526	382	419	142	112	80	110	29	26	40	33
Nebula	413	635	598	549	296	539	414	416	120	115	86	109	28	15	31	23
Jeanette	366	637		501	196	430		313	79	92		82	46	33		33
Milan	266	566	424	418	181	421	239	280	74	90	50	73	32	26	44	35
Fynn	390	608		499	224	416		320	91	89		84	43	32		32
Cabana	410	658		534	300	472		386	122	101		101	27	28		28
Standardmittel*	399	612	646	552	246	468	480	382	100	100	100	100	31	25	30	26
Versuchsmittel	385	641	580	525	260	491	365	361					33	24	38	27

* Verrechnungssorten Bolero, Nerac

Tabelle 2: Boniturergebnisse im Möhren-Sortenversuch 2006

Sorte	Alternaria Laub Bon.-Note	kleine < 20mm Ø %	geplatze %	Beinigkei %	Bruchfestigkeit %	Länge cm
Bolero	3	6	20	8	60	14,1
Noveno	3	7	1	14	88	13,1
Nerac	5	8	1	12	93	12,6
Elegance	5	4	17	10	77	14,4
Nectar	3	12	14	9	73	13,6
Negovia	3	4	22	10	62	13,9
Nipomo	6	10	1	10	78	13,1
Joshi	1	7	3	17	70	15,0
Nebula	2	9	7	10	63	15,2
Jeanette	2	11	22	12	60	15,8
Milan*	5	9	16	5	57	12,4
Fynn*	3	5	24	9	63	13,6
Cabana	3	7	10	6	53	15,6
Standardmittel**	4	7	11	10	77	13
Versuchsmittel	3	8	12	10	69	14

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

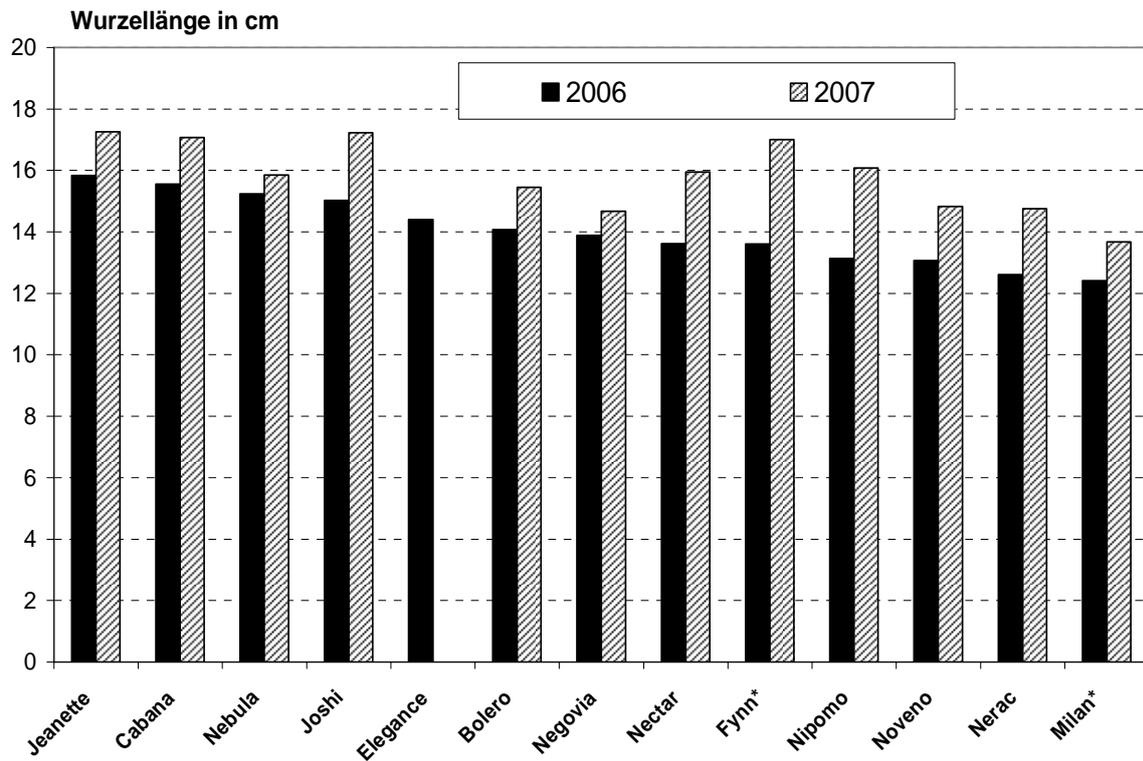


Abbildung 1: Durchschnittliche Länge der Möhren im Sortenversuch 2006